

Synopse

Einführungsgesetz zum Vollzug der eidgenössischen Umweltschutzgesetzgebung und weiterer Erlasse

Einführungsgesetz zum Vollzug der eidgenössischen Umweltschutzgesetzgebung und weiterer Erlasse (EG USG)	
<i>Der Kantonsrat von Solothurn</i>	gestützt auf Artikel 36 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) vom 7. Oktober 1983[SR 814.01.], Artikel 31 f. des Bundesgesetzes über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG) vom 15. Dezember 2000[SR 813.1.], Artikel 47 des Strahlenschutzgesetzes (StSG) vom 22. März 1991[SR 814.50.], Artikel 5, 6, 14 und 15 der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV) vom 19. Oktober 1988[SR 814.011.], Artikel 23 der Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StFV) vom 27. Februar 1991[SR 814.012.], Artikel 10 der Verordnung zum Register über die Freisetzung von Schadstoffen sowie den Transfer von Abfällen und von Schadstoffen in Abwasser (PRTR-V) vom 15. Dezember 2006[SR 814.017.], Artikel 4 der Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV) vom 12. November 1997[SR 814.018.], Artikel 35 der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985[SR 814.318.142.1.], Artikel 45 der Lärmschutz-Verordnung (LSV) vom 15. Dezember 1986[SR 814.41.], Artikel 12 der Verordnung über den Schutz des Publikums von Veranstaltungen vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen (Schall- und Laserverordnung, SLV) vom 28. Februar 2007[SR 814.49.], Artikel 111 ff der Strahlenschutzverordnung (StSV) vom 22. Juni 1994[SR 814.501.], Artikel 17 der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) vom 23. Dezember 1999[SR 814.710.], Artikel 13 der Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV) vom 18. Mai 2005[SR 814.81.], Artikel 37, 41, 49, 51, 52 und 56 der Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV) vom 10. September 2008[SR 814.911.], Artikel 23 der Verordnung über den Umgang mit Organismen in geschlossenen Systemen (Einschliessungsverordnung, ESV) vom 9. Mai 2012[SR 814.912.], Artikel 67 und 87 ff. der Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikalienverordnung, ChemV) vom 5. Juni 2015[SR 813.11.], Artikel 58 ff. der Verordnung über das Inverkehrbringen von und den Umgang mit

	Biozidprodukten (Biozidprodukteverordnung, VBP) vom 18. Mai 2005[SR 813.12.], Artikel 80 der Verordnung über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittelverordnung, PSMV) vom 12. Mai 2010[SR 916.161.], Artikel 29 der Verordnung über das Inverkehrbringen von Düngern (Dünger-Verordnung, DüV) vom 10. Januar 2001[SR 916.171.], Artikel 15, 16, 54 und 85 der Verordnung über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Verordnung) vom 30. November 2012[SR 641.711.], Artikel 25 der Verordnung über Gefahrgutbeauftragte für die Beförderung gefährlicher Güter auf Strasse, Schiene und Gewässern (Gefahrgutbeauftragtenverordnung, GGBV) vom 15. Juni 2001[SR 741.622.] nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom ... (RRB Nr. 2017/...) beschliesst:
	I.
	§ 1 Geltungsbereich ¹ Dieser Erlass regelt den Vollzug des Bundesgesetzes über den Umweltschutz (USG) vom 7. Oktober 1983[SR 814.01.] und der dazugehörigen Verordnungen, den Vollzug des Bundesgesetzes über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG) vom 15. Dezember 2000[SR 813.1.] und der dazugehörigen Verordnungen, den Vollzug des Strahlenschutzgesetzes (StSG) vom 22. März 1991[SR 814.50.] und der dazugehörigen Verordnungen, den Vollzug der Verordnung über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittelverordnung, PSMV) vom 12. Mai 2010[SR 916.161.], den Vollzug der Verordnung über das Inverkehrbringen von Düngern (Dünger-Verordnung, DüV) vom 10. Januar 2001[SR 916.171.], den Vollzug der Verordnung über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Verordnung) vom 30. November 2012[SR 641.711.] sowie den Vollzug der Verordnung über Gefahrgutbeauftragte für die Beförderung gefährlicher Güter auf Strasse, Schiene und Gewässern (Gefahrgutbeauftragtenverordnung, GGBV) vom 15. Juni 2001[SR 741.622.].

		² Die öffentlichen und privaten Gewässer, die Böden, die belasteten Standorte und die Abfallwirtschaft werden im Gesetz über Wasser, Boden und Abfall (GWBA) vom 4. März 2009[BGS 712.15.] geregelt.
		§ 2 Vollzug ¹ Der Regierungsrat regelt den Vollzug des Bundesrechts gemäss § 1 Absatz 1 durch Verordnungen. Er regelt insbesondere die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung, die Koordination mit den Gemeinden und die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden.
		§ 3 Beizug Dritter ¹ Kanton und Gemeinden können für die Erfüllung ihrer Aufgaben öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten sowie Private beiziehen. ² Der Regierungsrat kann durch Verordnung Anforderungen an Dritte, die zum Vollzug beigezogen werden, festlegen.
		§ 4 Feuerungskontrolle ¹ Der Regierungsrat regelt den Vollzug der Feuerungskontrolle durch Verordnung. Er regelt insbesondere deren Organisation, erlässt Vorschriften für kleine Feuerungsanlagen und legt die Anforderungen an die Fachpersonen fest.
		II.
		Der Erlass Gesetz über Wasser, Boden und Abfall (GWBA) vom 4. März 2009 (Stand 1. Januar 2010) wird wie folgt geändert:
	§ 159 Vollzug ¹ Soweit das Gesetz den Erlass von Ausführungsbestimmungen nicht dem Kantonsrat vorbehält, erlässt der Regierungsrat die zu seinem Vollzug notwendigen Verordnungen.	

	² Der Regierungsrat regelt den Vollzug der Chemikaliengesetzgebung[SR <u>813.1</u>, <u>813.11</u>, <u>814.81</u> und <u>813.12</u>.], der Dünger-Verordnung[SR <u>916.171</u>.] und der Pflanzenschutzmittelverordnung[SR <u>916.161</u>.]. ³ Das Departement vollzieht dieses Gesetz, soweit nicht eine andere Behörde als zuständig bezeichnet ist. Es übt die Aufsicht über die öffentlichen Gewässer sowie über den Bau, Betrieb und Unterhalt von Anlagen aus und erlässt Weisungen für die Aufgabenerfüllung. ⁴ Die Überwachung der Trinkwasserqualität obliegt der kantonalen Lebensmittelkontrolle.	
		III.
		Keine Fremdaufhebungen.
		IV.
		Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten.
		Solothurn, ... Im Namen des Kantonsrates Urs Huber Präsident Fritz Brechbühl Ratssekretär Dieser Beschluss unterliegt dem Referendum.